

Joseph Goebbels

Tagebücher 1945

Die letzten Aufzeichnungen

Einführung

Rolf Hochhuth

Hoffmann und Campe

Inhalt

Einführung von Rolf Hochhuth Goebbels in seinen Tagebüchern	13
Tagebucheintragungen	53
<i>28. Februar 1945 Mittwoch</i>	55
Gespräch mit Hitler in der Reichskanzlei – Kritik an Göring – Lob für Dönitz	
<i>1. März 1945 Donnerstag</i>	58
General Wlassow bei Goebbels – Stalins Charakter – Gefährliche bolsche- wistische Propaganda – Goebbels hört sich seine Rundfunkansprache an – Vergleich der Gegenwart mit dem Punischen und dem Siebenjährigen Krieg	
<i>2. März 1945 Freitag</i>	71
Internationales Presse-Echo auf die Konferenz von Jalta – Franco eine »Krampfhenne« – »Zu allem Leid kommt jetzt auch noch der Hunger« – Eine neue Armee aus Einheiten des Ersatzheeres – »Der Luftkrieg feiert tollste Orgien« – »Das Reich wird allmählich in eine Wüste verwandelt«	
<i>3. März 1945 Sonnabend</i>	80
Sepp Dietrich kritisiert Hitlers Maßnahmen – »Leidensthema Luftkrieg« – Goebbels für Urlaubssperre – Speer der richtige Mann am richtigen Platz – Graf Schwerin von Krosigks Finanzreform – Energieversorgung Berlins wird immer schlechter – Etwa sechs Millionen Wohnungen im Reich völlig zer- stört – Goebbels liest Denkschriften von Gneisenau und Scharnhorst über die Vorbereitung des Volkskrieges aus dem Jahr 1808	

4. März 1945 Sonntag 91
Streiks in den USA und in England – Keine Evakuierungen mehr aus dem Westen – Hitler besucht die Front im Osten – Rundfunkansprache des Gauleiters Hanke aus dem eingeschlossenen Breslau
5. März 1945 Montag 102
»Ein schwieriges Problem«: das entgegenkommende Verhalten der Bevölkerung in den besetzten Westgebieten – Zu längerem Vortrag bei Hitler: Er stimmt der Aufstellung von Frauenbataillonen in Berlin zu – Hitler hält Verständigung mit Stalin für möglich – Sündenbock Göring – Ribbentrop »der böse Geist des Führers«
6. März 1945 Dienstag 119
Weiße Fahnen in Goebbels' Vaterstadt Rheydt – Deutsche Schnellflugzeuge über London: Wiedereinführung der Verdunkelung dort – Hungersnot in Westeuropa erweckt Hoffnungen – Goebbels fordert wöchentliche Verteidigungsbilanz für Berlin – Speer kontrolliert jetzt auch die Eisenbahn – Sprengung der Rheinbrücken
7. März 1945 Mittwoch 128
Lob der westlichen Militärexperthen für die deutschen Nachhuten – Hoffnung auf den U-Boot-Krieg – Im Augenblick keine politischen Chancen für Deutschland – Denkschrift über die Reform des diplomatischen Dienstes – Tito ein Volksführer von hohen Graden – Für radikale Vereinfachung des Einziehungswesens
8. März 1945 Donnerstag 144
Churchill bei den britischen Truppen am Rhein – Goebbels' Mitleid für die »dahinsinkende bürgerliche Welt« – 110 Eisenbahnzüge für die Evakuierung des OKW und des OKH aus Berlin bereitgestellt – Besuch beim kranken Himmler in Hohenlychen – Beschwerden über die sinkende Moral der Truppe – Hitler für Evakuierung der obersten Führungsstellen aus Berlin
9. März 1945 Freitag 156
Churchill erwartet das Kriegsende in zwei Monaten – Einzelheiten der feindlichen Propaganda – »Das italienische Volk ist des Duce nicht wert« – Dr. Ley »ein Publizist, wie er nicht sein soll« – Fahrt nach Görlitz und Lauban – Treffen mit Generaloberst Schörner – Besuch der vordersten Front – Nächtl. Heimfahrt entlang der Front
10. März 1945 Sonnabend 170
Amerikanischer Brückenkopf über den Rhein bei Remagen – Goebbels empfängt »eine größere Delegation im Reich tätiger fremdvölkischer Arbeiter« und erhofft sich von ihnen beste Propagandawirkung – Görings weiteres Verbleiben in seinen Ämtern: »Zeichen einer latenten Staatskrise« – Militärischer Erfolg so nötig wie das tägliche Brot

11. März 1945 Sonntag 181

Ärger über das Benehmen der Bevölkerung in Rheydt: Vorbereitung einer Aktion gegen den Oberbürgermeister – Westliche Korrespondenten über deutsche Gefangene: »Von mystischem Glauben an Hitler erfüllt« – »Die Luftwaffe keinen Schuß Pulver wert« – Der Jahrgang 1928 soll zum Fronteinsatz kommen – Berlin für 8 Wochen versorgt

12. März 1945 Montag 190

Läßt Stalin sich in das Pazifik-Abenteuer hineinreißen? – Goebbels bei Hitler: Friedrich der Große das bedeutendste Vorbild – Scharfe Kritik an Himmler – Einsatz von Terrorgruppen hinter den feindlichen Linien – War die Nichtsprengung der Brücke von Remagen Sabotage? – Warum hat sich um den Führer kein Kreis von Gneisenaus und Scharnhorsts gebildet?

13. März 1945 Dienstag 208

Ununterbrochener Luftterror macht das Volk völlig mutlos – Spannungen zwischen Bevölkerung und Truppe – Erklären die USA den japanischen Kaiser zum Kriegsverbrecher? – Das Auswärtige Amt wehrt sich gegen die Überprüfung für den totalen Kriegseinsatz – Seit drei Wochen jeden Abend Mosquitos über Berlin

14. März 1945 Mittwoch 220

Stalins dreihundert Tagesbefehle: »Eine einzige Leidensskala« – Die deutsche Militärmaschine zum großen Teil zertrümmert – Pioniere bereiten Sprengungen in Berlin vor – Der Führer will im Westen doch noch evakuieren: »Praktisch gar nicht durchzuführen« – Speer beruft sich bei seiner Kritik an Hitlers Maßnahmen auf »Mein Kampf« – Das Propagandaministerium ein Opfer der Bomben

15. März 1945 Donnerstag 251

Englische Bischöfe warnen vor Bolschewisierung Europas – Stalin feiert Sowjetmarschälle wie Filmstars – Dr. Leys Denkschriften über Neuorganisation der Wehrmacht – Speer erklärt den Krieg für wirtschaftlich verloren – Weder Ley noch Speer besitzen staatsmännische Schau – »Sieghaftigkeit unserer Sache« außer Zweifel – Falsche Führungsmethoden schuld an deutschen Niederlagen: »Der Führer täte besser daran...«

16. März 1945 Freitag 264

Hungersnot in den vom Feind besetzten Gebieten – Die militärische Führerschaft der Sowjetunion nach ihrer Herkunft der deutschen überlegen – Systematische neue Truppenpropaganda für West- und Ostfront – Rosenberg will sein Ostministerium nicht auflösen: »Aufgelegter Blödsinn« – Hitler will die Wehrmacht so »reformieren, daß sie mit nationalsozialistischer Grundhaltung aus dem Krieg herauskommt«

17. März 1945 Sonnabend 275

Churchill besteht auf bedingungsloser Kapitulation – Waffenstillstandsgedächte – Ribbentrop sucht in Stockholm Fühlung mit den Engländern – Großer Presseempfang bei Goebbels im Hause – 20 000 Mann für Düsenjägerprogramm oder als Eisenbahntransportschutzbrigade? – Tiefe Lethargie im ganzen deutschen Volk – Pressekonferenzen sollen künftig häufiger stattfinden

18. März 1945 Sonntag 288

»Friedenssondierungen des Herrn von Ribbentrop völlig ins Wasser gefallen« – »Der Vernichtungswille des Feindes treibt heute die sonderbarsten Blüten« – Churchill der Herostrat Europas – Benesch in Moskau – Sabotage- und Attentatsserie in Norwegen – Die Borniertheit der sogenannten Prominenten

19. März 1945 Montag 297

»Einzig erfreuliche Nachricht«: Die Rheinbrücke bei Remagen eingestürzt – Erschreckende Frontlage im Westen wie im Osten – Schwerer Luftangriff auf Berlin – Telefongespräch mit Hitler – Die Räumung Kolbergs soll im OKW-Bericht nicht erwähnt werden, weil in den Kinos der Propagandafilm »Kolberg« läuft

20. März 1945 Dienstag 306

Das Saargebiet geht verloren – Churchill »paßt in unser Jahrhundert wie die Faust in das Auge« – Die Umwälzungen in Polen, Bulgarien, Ungarn und Rumänien – Nuntius Orsenigo zuckt die Achseln – Personal- und Materialluxus der Luftwaffe – Überbürokratisierung des Auswärtigen Dienstes – In Danzig und Ostpreußen wird die Lage immer kritischer – Der Führer empfängt Hitlerjungen, die das Eiserne Kreuz erhielten

21. März 1945 Mittwoch 319

Die Ernährungskrise nimmt überall unerträgliche Formen an – »Wie würden die Sowjets mit der deutschen Bevölkerung umspringen, wenn sie in ihre Hand fiel?« – Die Schweiz bricht alle wirtschaftlichen Beziehungen zum Reich ab – Göring schießt Wisente für die Flüchtlinge – Die Luftwaffe soll drei Viertel ihres Personals abgeben – Die Sowjets vor dem Sturm auf Berlin

22. März 1945 Donnerstag 330

»Je schlechter es uns militärisch geht, umso eher werden die Völker des Kontinents erkennen, daß eine Neuordnung Europas nur unter deutscher Führung möglich ist« – Bisher 353 000 Luftkriegsopfer in Deutschland – Bei Hitler in der Reichskanzlei: Ein russischer Unterhändler in Stockholm? – Hitlers größte Hoffnung: die neuen Düsenflugzeuge

23. März 1945 Freitag

350

»Man kann verstehen, daß die angloamerikanische Feindseite jetzt auf der Höhe des Triumphes ist« – »Meine Kriegspropaganda wird jetzt in London unverhohlen gerühmt« – Graf Schwerin von Krosigk tritt für eine positivere Rußlandpolitik ein – Hitler will die bedrohten Westgebiete unter allen Umständen räumen

24. März 1945 Sonnabend

360

Englische und amerikanische Bombenflugzeuge starten bereits von deutschen Flugplätzen – Bisher etwa 19 Millionen Umquartierte – Harte Kritik an der Reichsbahn – Die Dezentralisierung der Rüstungsindustrie hat viele Nachteile – Die Feindpropaganda nimmt überhand – Schwerer Stand der eigenen Propaganda – Die Kritik an Adolf Hitler wächst unaufhörlich

25. März 1945 Sonntag

371

Britische Truppen überschreiten den Rhein in breiter Front: Churchill anwesend – Gauleiter Koch berichtet über die verzweifelte Lage in Ostpreußen – Fahndung nach Desertern in den Urlaubszügen – Die NS-Führungsorganisation erhält eine neue Regie – Graf Schwerin von Krosigk schlägt Carl J. Burckhardt und Salazar als Vermittler zwischen dem Westen und Deutschland vor

26. März 1945 Montag

381

Der Sieg der Angloamerikaner wird ein Pyrrhus-Sieg sein – Frühlingsbeginn in Berlin bei schönstem Wetter und Fliegeralarm – »Wo soll die Entwicklung einen festen Punkt erreichen?« – Staatssekretär Naumann berichtet über die Stimmung in Süddeutschland – Hitler erteilt Goebbels Vollmachten zur Vereinfachung der Organisation der Luftwaffe

27. März 1945 Dienstag

388

»Wir sind arme Leute und können dem Feind immer nur begrenzte Mittel entgegensetzen« – Starke Autoritätseinbuße des Führers – Die Aktion Werwolf – Die Ost-West-Achse in Berlin wird Land- und Startbahn – Die neue Wochenschau »bereitet die tiefsten Seelenqualen« – Truppen aus Berlin an die Ostfront – Hitler soll im Rundfunk sprechen: »Das käme heute einer gewonnenen Schlacht gleich«

28. März 1945 Mittwoch

398

»Deutsche Greuelpropaganda gegen die Bolschewisten« festigt die Front im Osten – »Sehr stark gefärbte anti-angloamerikanische Propaganda« soll im Westen die Moral bessern – Dr. Ley will ein Freikorps aufstellen – Die Steuerreform des Finanzministers ist zu unsozial – Längere Besprechung mit Hitler – Himmler muß in Hitlers Auftrag SS-Verbänden in Ungarn die Ärmelstreifen nehmen – In der Umgebung des Führers herrscht Untergangsstimmung – Hitler kritisiert Speer

29. März 1945 Donnerstag

437

Die feindliche Nachrichtenpolitik »außerordentlich geschickt« – Nachschubschwierigkeiten der westlichen Alliierten – »Deutsche Partisanen« erschießen den Oberbürgermeister von Aachen – Mit der Werwolf-Organisation unzufrieden – Walter Lippmann kritisiert den Morgenthau-Plan – Wiederaufleben des U-Boot-Kriegs – Etwa vier Millionen Flüchtlinge auf den Trecks – »Nur eine Rede des Führers kann das Volk wieder in Reih und Glied bringen«

30. März 1945 Freitag

449

»Tamel des Entzückens« im Feindlager – Börsenhaus in deutschen Papieren – Churchills Essay über Hitler aus dem Jahr 1935 – Defätismus unter den Japanern in Berlin – »Von überall Hunger- und Pestilenznachrichten« – Der Faschismus in Italien völlig ohnmächtig – Revolutionäre Sprache für Werwolf-Aktion gefordert – Dreißig Parteiredner werden in den Westen geschickt – »Parasitäres Drogenleben« der Künstlerprominenz

31. März 1945 Samstag

462

Der belgische Außenminister Spaak gegen Zerstückelung des Reiches – »Ein schauderhafter Karfreitag« – Trotz Vorwürfen von Hitler erreicht Speer Milderung des Führererlasses zur Zerstörung der Wirtschaftsgrundlagen – Speers Mitarbeiter Saur hoch in der Gunst des Führers – Beurlaubung des Reichspressechefs – Julius Streicher soll beim Werwolf mitmachen – Hitlers »gänzlich unverständliche Scheu vor dem Mikrophon«

1. April 1945 Sonntag

479

Hoffnung auf deutschen Partisanenkrieg – Ribbentrops Friedenssondierungen ein diplomatischer Fauxpas – Gerhart Hauptmann zu den Luftangriffen auf Dresden – Die Bevölkerung gibt den Krieg verloren – Ist bei der Entwicklung im Westen Verrat im Spiel? – Reform des Rundfunks »von Grund auf« und Radikalisierung der Nachrichtendienste – Dramatischer Zusammenstoß Hitlers mit Göring

2. April 1945 Montag

492

Politische Mittel sollen gegen die verzweifelte militärische Entwicklung helfen – Ribbentrop für die Feindseite »kein diplomatischer Partner von Rang« – »Das traurigste Osterfest in meinem Leben« – Vorwurf des Defätismus gegen den Verbindungsoffizier des OKW

3. April 1945 Dienstag

499

Die Errichtung einer deutschen Gegenregierung durch die Feindmächte würde »erheblich zu schaffen« machen – Dankgottesdienst der Amerikaner in der Ruine des Kölner Doms – Geheimabmachungen von Jalta erregen die amerikanische Öffentlichkeit – Schlechte Aussichten für die Konferenz von San Francisco – Die Amerikaner in Eisenach

4. April 1945 Mittwoch 504

Vertrauensschwund in der Bevölkerung wegen des Verhaltens hoher Parteifunktionäre im Westen – »Eisenhower spielt sich als neuer Kaiser von Deutschland auf« – Klar ausgerichtete Nachrichtenpolitik soll die allgemeine Kriegsmoral wiederherstellen – Goebbels' 6-Punkte-Parole für die deutsche Presse – »Bormann hat aus der Parteikanzlei eine Papierkanzlei gemacht«

8. April 1945 Sonntag 520

Ein sensationeller Artikel im »Schwarzen Korps« – Ribbentrop besucht Schützengräben an der Oder-Front – Feldmarschall Smuts warnt vor einem dritten Weltkrieg – Verheerende Folgen der Bestrafung der SS-Divisionen im österreichisch-ungarischen Raum – Erster Rammjägereinsatz – Bäckerläden in Berlin gestürmt: Goebbels fordert Standgerichtsurteile – Hoffnung, daß der Führer »die Situation meistern wird«

9. April 1945 Montag 530

Stimmungsumschwung in London – Westliche Kriegsberichtersteller liefern düstere Berichte aus Deutschland – Die deutschen Goldreserven in thüringischen Salzbergwerken von den Amerikanern erbeutet – »Die starke Hand fehlt« – Neue Regierung in Japan – Streit der Alliierten wegen Polen – Der Einsatz der Rammjäger hat enttäuscht – Harte Kämpfe um den Stadtkern von Wien – Heftige Angriffe auf Königsberg

10. April 1945 Dienstag 540

Militärische Lage

Anhang 545

Dokumente 547

Aufruf Adolf Hitlers an die Berliner Bevölkerung vom 22. April 1945 – Brief von Dr. Joseph Goebbels an Harald Quandt vom 28. April 1945 – Brief von Magda Goebbels an Harald Quandt vom 28. April 1945 – Politisches Testament Adolf Hitlers vom 29. April 1945 – Zusatz zum Testament Adolf Hitlers von Dr. Joseph Goebbels vom 29. April 1945 – Amtliche deutsche Mitteilung über den Tod Hitlers vom 1. Mai 1945 – Rundfunkansprache des Großadmirals Dönitz an das deutsche Volk vom 1. Mai 1945 – Aufruf von Generalfeldmarschall Schörner an die Soldaten der Heeresgruppe Mitte vom 5. Mai 1945 – Wortlaut der Kapitulationsurkunde vom 8. Mai 1945

Nachwort

Zur Geschichte der Goebbels-Tagebücher 562

<i>Zeittafel</i>	569
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	576
<i>Orts- und Sachregister</i>	578
<i>Personenregister</i>	590
<i>Kartenverzeichnis</i>	605
<i>Quellenhinweise</i>	606
<i>Nachbemerkung</i>	607